



FH MÜNSTER  
University of Applied Sciences

MSB

FB Wirtschaft  
Münster School of Business

# C·A·L·A

## Carrera Alemana-Latinoamericana de Administración



Martina Ratermann  
Leiterin Office for International Studies (OfIS)



# Warum CALA?

## Vorbild EBP

- Gegründet 1981 als eines der ersten Doppelabschluss-Programme in Deutschland
- Erfolgreiches Instrument zur Entwicklung eines internationalen Profils am Fachbereich / der Hochschule
- Sehr großes Interesse bei Abiturienten, hohe Bewerberzahlen, sehr gute Kandidaten

## Warum CALA?

- Idee, das Erfolgsmodell mit einer weiteren Region weiterzuentwickeln
- Asien als aufstrebende Wirtschaftsregion war im Gespräch, aber es gab keine Experten am Fachbereich
- Langjährige Lateinamerika-Erfahrung von Prof. Rother wurde genutzt,
- 1999 Genehmigung durch das Ministerium, zum WS 99/00 wurde die erste Kohorte deutscher Studierender aufgenommen



# Entwicklung der Kooperationen

1999: Universidad Pontificia Bolivariana (UPB), Medellín,  
und Universidad de La Sabana (ULS), Bogotá, Kolumbien

2001: Universidad Austral de Chile, Valdivia

2001: TEC de Monterrey, Mexiko

2001: FAE Centro Universitario, Curitiba, Brasilien

2002: Universidad Nacional de Costa Rica, Heredia

2004: Universidad del Centro Educativo Latinoamericano, Rosario, Argentinien

2012: Universidad de Belgrano, Buenos Aires

2012: Universidade São Francisco, Campinas, Brasilien

2016: Universidad de Santiago de Chile

2019: Universidad de Las Americas, Puebla, Mexiko

2019: ESAN, Lima, Perú





# Besonderheiten des Studiengangs

- **Deutsche Studierende** müssen vor Beginn des Studiums schon Sprachkenntnisse vorweisen,
  - viele BewerberInnen haben schon Lateinamerika-Erfahrung durch Schüleraustausch, weltwärts o. ä.
  - BewerberInnen kommen aus dem ganzen Bundesgebiet, selten aus Münster
  - Auswahl durch Vorbildungsprüfungen
  - Studieninhalte: BWL + Regionalstudien + Sprache
  - Keine Studiengebühren an den Partnerhochschulen
- Insgesamt gute Vorbereitung auf Lateinamerika



- **Lateinamerikanische Studierende** starten in BWL oder ähnlichem Studiengang an ihrer Heimathochschule, entscheiden sich erst später für CALA
  - ein Semester Deutsch intensiv an privater Sprachschule in Münster, durch FH finanziert
- Insgesamt wenig Vorbereitung auf Deutschland, im Durchschnitt weniger Sprachkenntnisse

# Vorbildungsprüfungen

## Aufnahmeprüfungen für EBP und CALA

- schriftliche Bewerbungen bis ~~30.04.~~ 31.05.
- Vorbildungsprüfungen Ende Mai/Juni:
  - schriftlicher Test in Mathe und Sprache (Spanisch/Portugiesisch)
  - Interview mit Professor/in, Unternehmensvertreter/in, Sprachlehrer/in
- Studienplatzzusage bei Erreichen einer bestimmten Punktzahl

### Vorteile:

- Herausfiltern besonders geeigneter Kandidaten bezüglich fachlichem Interesse, Sprache, interkultureller Kompetenz,
- Studierende fühlen sich als Teil einer „Elite“ bzw. besonderen Gruppe, weil sie die Prüfungen bestanden haben, entwickeln stärkere Bindung an den Studiengang
- Bewerber/innen aus ganz Deutschland
- Vorteile für Antragstellung beim DAAD

### Nachteile:

Aufwändiges Verfahren für Bewerber/innen und Hochschule



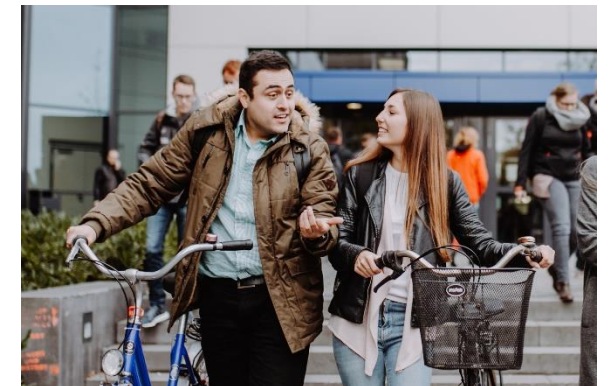


# Doppelabschluss

## Studienverlauf im CALA-Programm

Studierende FH Münster
4 Semester Studium FH Münster
2 Semester Studium Partnerhochschule in Lateinamerika
1 Praxissemester Unternehmen in Lateinamerika

Studierende Lateinamerika
6 Semester Studium Heimathochschule in Lateinamerika
2 Semester Studium FH Münster
1 Praxissemester Unternehmen in Europa



# Aufbau des Studiengangs CALA

„Deutsche“ Studierende

4 Semester Studium in Münster	81 ECTS 6 ECTS 4 ECTS 13 ECTS 16 ECTS	Betriebswirtschaftliche Inhalte Nachhaltiges Wirtschaften Interkulturelles Management Regionalstudien Lateinamerikas Wirtschaftsfremdsprache (Spanisch / Portugiesisch)
2 Semester Studium in Lateinamerika	48 / 54 ECTS  6 / 12 ECTS	Betriebswirtschaftliche Inhalte – Spezialisierungen mit Wahlmöglichkeiten  Bachelor-Thesis (6 oder 12 ECTS)
Praxis- semester	30 ECTS	In einem Unternehmen in Lateinamerika (mit Begründung: weltweit) Betreuung durch die Partnerhochschule



# Aufbau des Studiengangs CALA

## „Lateinamerikanische“ Studierende

6 Semester Studium Lateinamerika	Anerkennung als 120 ECTS	Betriebswirtschaft o. ä. Studiengang		
2 Semester Studium FH Münster	<u>ECTS:</u> 36 / 42  4 4 4  6 / 12	<u>Studium auf Deutsch:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebswirtschaftliche Spezialisierungen</li> <li>• Deutsch</li> <li>• Interkulturelles Management</li> <li>• Regionalstudien Europas</li> <li>• Bachelor-Thesis</li> </ul>	<u>ECTS:</u> 36 / 42  6  6  6 / 12	<u>Studium auf Englisch:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebswirtschaftliche Spezialisierungen</li> <li>• German Academia and Society</li> <li>• Deutsch A1/A2</li> <li>• Bachelor-Thesis</li> </ul>
Praxissemester	30 ECTS	In einem Unternehmen in Europa (mit Begründung: weltweit) Betreuung durch FH Münster		



# Alumni-Verein

## Alumni Network CALA



Studierende und AbsolventInnen engagieren sich bei ANCALA – das Networking soll Studierende und Studiengang unterstützen und Unternehmen mit hoch qualifizierten AbsolventInnen in Kontakt bringen.

### **Arbeitsgruppen der Studierenden:**

Betreuung der neuen lateinamerikanischen Studierenden und der CALitas  
Freizeitaktivitäten wie Exkursionen, Partys (EsCALAtion) ...

Marketing für den Studiengang

Networking mit Unternehmen/Alumni

**Mitgliedschaft von Unternehmen** möglich und erwünscht (Jahresbeitrag 1.000 €)

Vorteile: Kontakte mit Studierenden (Praktika) und Alumni (Arbeitsstellen)

Aktuell unterstützen zwei Unternehmen lateinamerikanische Studierende für den Aufenthalt in Deutschland durch Stipendien. Die Studierenden verpflichten sich, ihr Praktikum im Unternehmen zu absolvieren und nach ihrem Abschluss für ein Jahr im Unternehmen zu arbeiten.



# „Deutsche“ CALA-Studierende nach Partnerhochschulen

## Brasilien:

FAE, Curitiba  
USF, Campinas

## Kolumbien:

UniSabana, Bogotá  
UPB, Medellín

## Chile:

Universidad de Santiago de Chile  
Universidas Austral de Chile, Valdivia

## Argentinien:

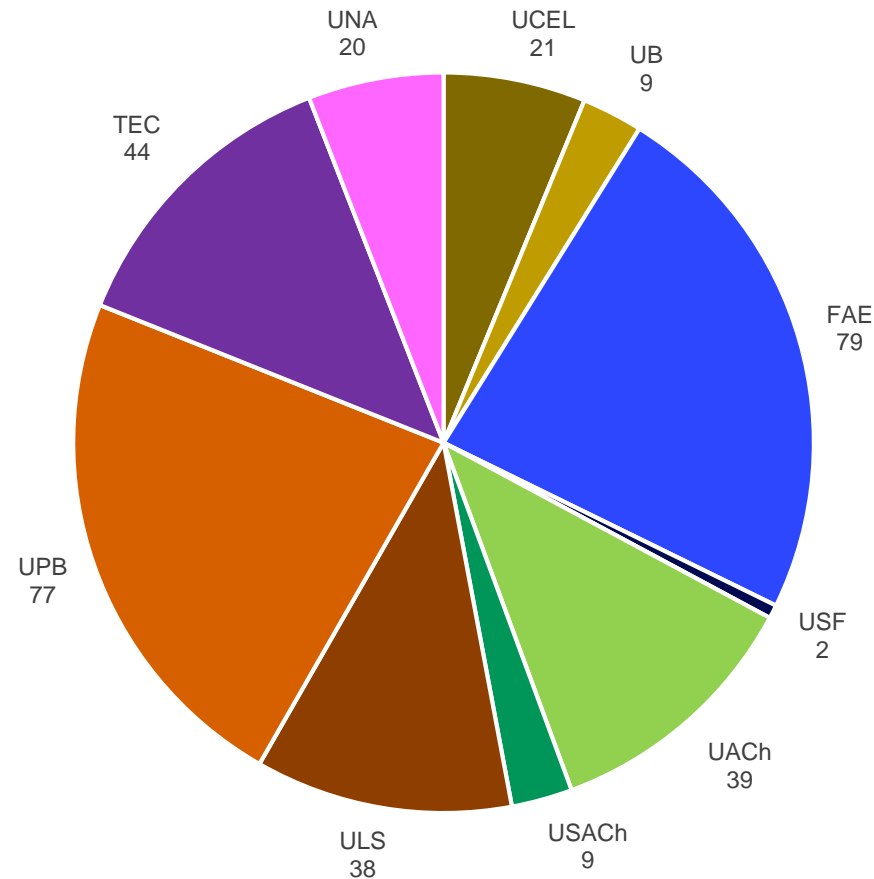
UCEL, Rosario  
Universidad de Belgrano, Buenos Aires

## Mexiko:

TEC de Monterrey

## Costa Rica:

Universidad Nacional, Heredia



# „Lateinamerikanische“ CALA-Studierende nach Heimathochschulen



## Brasilien:

FAE, Curitiba  
USF, Campinas

## Kolumbien:

UniSabana, Bogotá  
UPB, Medellín

## Chile:

Universidad de Santiago de Chile  
Universidad Austral de Chile, Valdivia

## Argentinien:

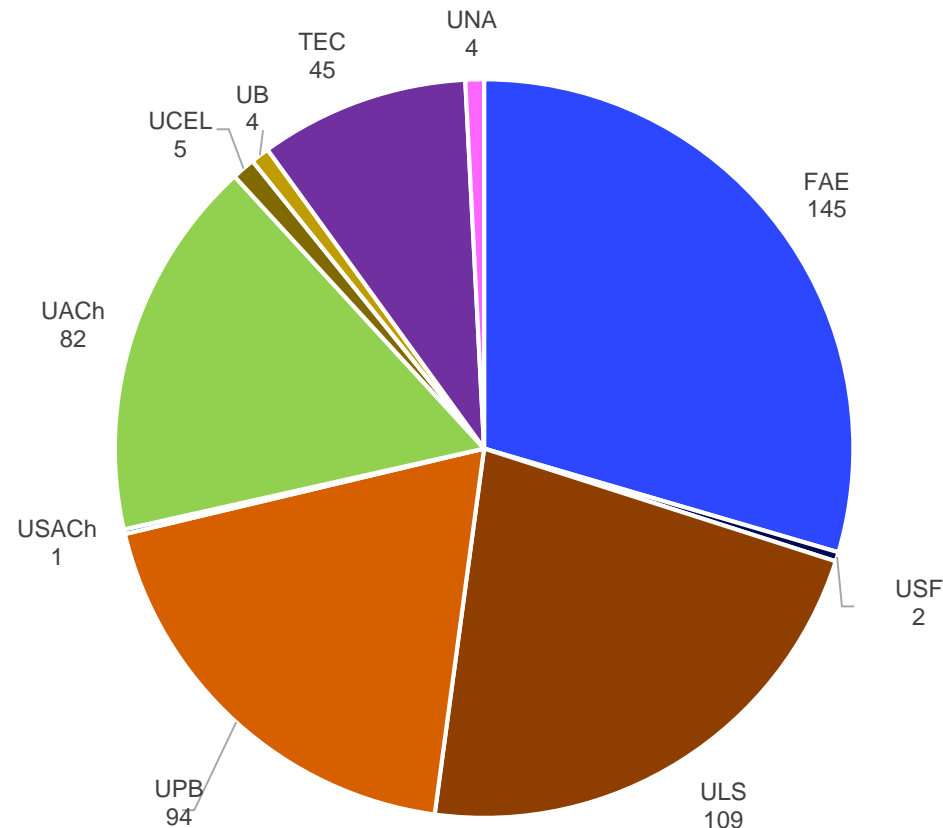
UCEL, Rosario  
Universidad de Belgrano, Buenos Aires

## Mexiko:

TEC de Monterrey

## Costa Rica:

Universidad Nacional, Heredia





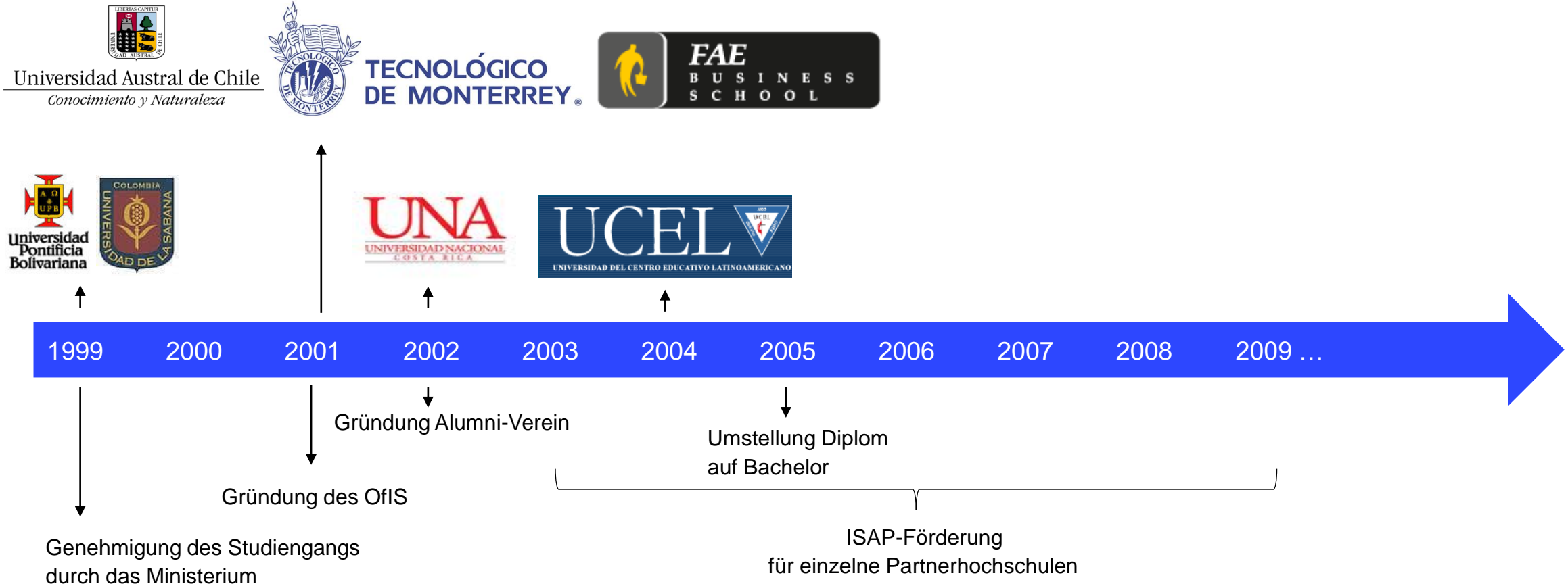
# Herausforderungen und Maßnahmen

Herausforderungen	Maßnahmen
<p><b>Komplexität des Programms</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur erscheint einfach, aber mit jeder Partnerhochschule sind individuelle Vereinbarungen nötig</li> <li>• Vergabe von Titeln ist in jedem Land unterschiedlich und häufig viel bürokratischer als in Deutschland (Stempel vom Ministerium, Kosten ...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau administrativer Strukturen (Gründung OfIS)</li> <li>• Regelmäßiger Austausch mit Partnerhochschulen, auch durch Reisen, persönliche Kontakte</li> <li>• Vorbereitung der Studierenden auf die Situation an der Partnerhochschule/im Gastland</li> <li>• Ausführliche Orientierungs-/Informationsveranstaltungen zu Beginn und während des Studiums</li> </ul>
<p><b>Interkulturelle Herausforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung auf Deutschland / Sprachkenntnisse bei lateinamerikanischen Studierenden häufig unzureichend</li> <li>• Deutsche Studierende überschätzen häufig ihre interkulturelle Kompetenz</li> <li>• Unterschiedliche Lehr- und Lernkulturen</li> <li>• Gruppenarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studentische buddies</li> <li>• Vorbereitende Deutschkurse, durch FH finanziert</li> <li>• Spezielle Lehrveranstaltungen für die lateinamerikanischen Studierenden (Regionalstudien Europas ...)</li> <li>• Gemeinsame Lehrveranstaltungen mit deutschen und lateinamerikanischen Studierenden</li> <li>• Gruppenarbeiten in gemischten Teams</li> <li>• Blended learning mit Gruppen in Lateinamerika (gemeinsame Arbeit an einem Projekt)</li> <li>• Gastdozenturen, Einsatz in Münster v. a. in Regionalstudien Lateinamerikas</li> <li>• Angewandte Forschungsprojekte von Doktoranden: Lernplattform, interkulturelle Kompetenzmessung, Coaching von Studierenden</li> </ul>

# Herausforderungen

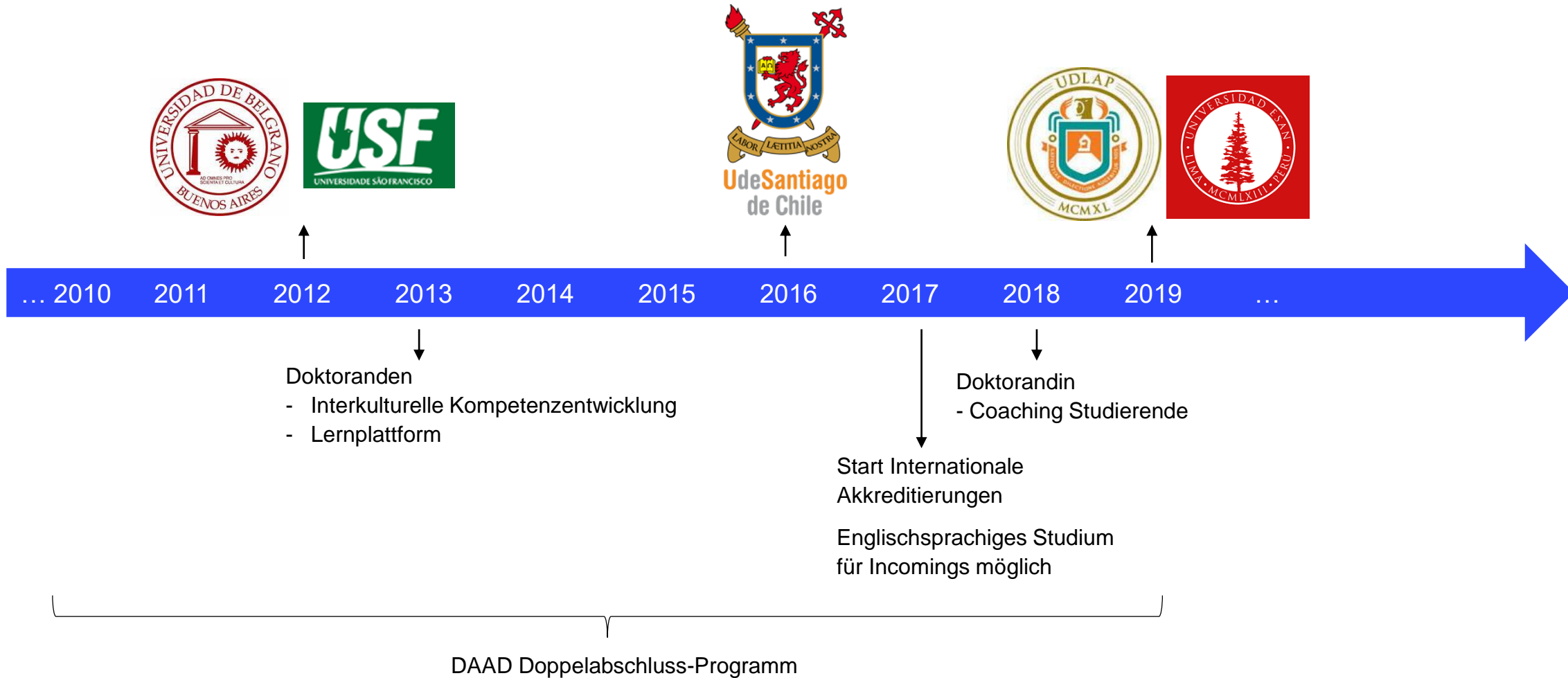
Herausforderungen	Maßnahmen
<p><b>Finanzielle Herausforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kosten des Auslandsaufenthalts</li><li>• Visumsvergabe für außereuropäische Studierende (Sperrkonto)</li></ul>	<p><u>Deutsche Studierende:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• DAAD-Doppelabschluss-Programm, Individualstipendien,</li><li>• Studienstiftung des Deutschen Volkes</li></ul> <p><u>Lateinamerikanische Studierende:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• DAAD-Doppelabschluss-Programm</li><li>• Unternehmensstipendien (ANCALA-Mitglieder)</li></ul>
<p><b>Studierendenzahlen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Reziprozität mit einzelnen Partnerhochschulen</li><li>• Sinkende Bewerberzahlen auf deutscher Seite (betrifft anscheinend auch andere (Wirtschafts-) Studiengänge)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einführung des englischen Studienzweigs</li><li>• Intensivierung des Marketings, v. a. in Sozialen Medien</li><li>• Vereinfachung der Vorbildungsprüfungen</li><li>• Attraktive Partnerhochschulen</li></ul>
<p><b>Partnerhochschulen finden</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• großer Aufwand</li><li>• Schwierigkeit, passende Partner zu erkennen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Persönlicher Kontakt, Reisen, Gastdozenturen</li><li>• Sprachkenntnisse</li><li>• DAAD zur Unterstützung einbeziehen</li><li>• Hochschulmessen (EAIE, NAFSA ...)</li><li>• Partner von Partnern</li><li>• Internationale Akkreditierungen</li></ul>

# Entwicklung des CALA-Studiengangs





# Entwicklung des CALA-Studiengangs



# 20 Jahre CALA

## CALA-Alumna zu Gast bei Merkel und Steinmeier

Bundeskanzler-Stipendiatin und CALA-Alumna Giovanna Zeny traf im Rahmen ihres Stipendiums Kanzlerin Angela Merkel und Präsident Frank-Walter Steinmeier in Berlin



Foto: Bundesregierung / Axel Springer

## Internationaler Studiengang der FH Münster wird 20 Jahre alt

Der Deutsch-Lateinamerikanische Studiengang Betriebswirtschaft – kurz CALA – feierte sein Bestehen



## CALAs sind häufig Stipendiaten

An der FH Münster sind in einem kleinen Studiengang auffällig viele Studienstiftler eingeschrieben



Das mit (v.l.) Noemi Joakel, Thessa Rötzel und Renja Fischer gleich drei CALA-Studentinnen in die Studienstiftung des deutschen Volkes aufgenommen wurden, freut Studiengangleiter Prof. Dr. Marcus Loumann. (Foto: FH Münster/Pressestelle)

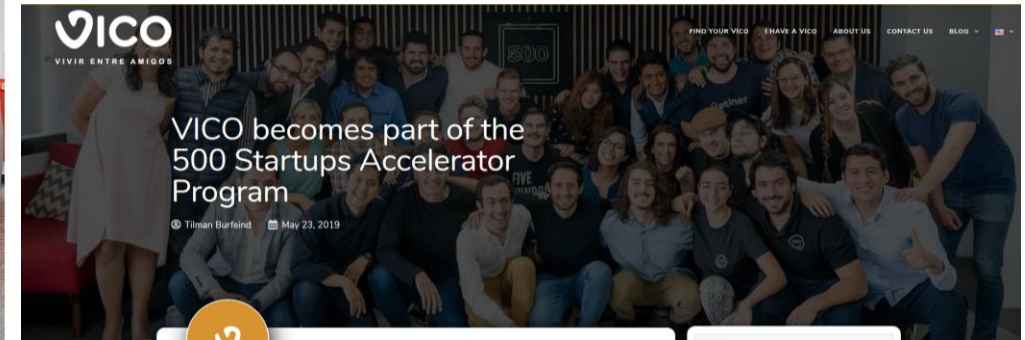


Gründung des Monats  
März 2018



## Warum ich mich selbständig gemacht habe?

Durch verschiedenartige Aufenthalte in Lateinamerika haben wir nicht nur die Liebe zum Kontinent und seine Menschen, sondern auch das innovative Potential lateinamerikanischer Firmen kennengelernt. Nachdem wir unsere Bachelorthesis in Costa Rica über das Thema „3D-Printing“ geschrieben haben, wollten wir aus unseren bestehenden Kontakten in der Start-Up- und Technologieszene das Beste machen und Europa und Lateinamerika näher zusammenbringen. Durch den Fokus auf innovative Unternehmen entstand matchInn als integraler Partner für deutsche und lateinamerikanische Firmen. Denn nur Innovation und Technologie sind der Schlüssel zu nachhaltigem Wohlstand für sich entwickelnde Länder.



VICO is excited to announce that we became part of the latest batch from 500 Startups' Seed Accelerator based in Mexico City.

